

Botulinum-Behandlung: Welcher Arzt ist der richtige?

Party-Doc oder seriöser Spezialist?

„Die richtige Arztwahl ist für das Ergebnis der Behandlung mit Botulinum entscheidend“, sagt Dr. Boris Sommer.

Bei der Deutschen Gesellschaft für Botulinumtoxintherapie (DGBT) gibt es Adressen von zertifizierten Ärzten und alle Informationen über den aktuellen Stand der Behandlungsmöglichkeiten.

Bei Botulinum denken viele sofort an das starre Gesicht von Nicole Kidman. Würden Sie ihr einen anderen Arzt empfehlen?

Dr. Boris Sommer: Nach unserem westeuropäischen Geschmack übertreibt Nicole Kidman es mit den Injektionen – wie viele andere in den USA auch. Man treibt es dort eben gerne auf die Spitze, aber man steht auch dazu. In Deutschland wünschen sich Frauen natürlicher wirkende Ergebnisse. Niemand soll erkennen, dass die Natur professionelle Hilfe hatte.

Wie können Frauen sicher sein, dass das Ergebnis am Ende so wirkt, wie sie sich das vorstellen?

B.S.: Hier kommt es eben auf die richtige Arztwahl an. Ich möchte Promi- und Party-Docs grundsätzlich nicht ihre Fähigkeiten absprechen, aber es ist sicherlich einfacher, eine Stirn mimisch völlig lahm zu legen als zum Beispiel gezielt die Zornesfalte zu glätten, die Augenbrauen anzuheben oder Krähenfüßchen zu mildern. Das Gesicht hat über 16 individuell und sehr variabel angelegte Muskeln. Man muss schon sehr genau wissen, wo die strategisch wichtigen Punkte liegen und

wie man das Botulinum dosiert, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Wie hilft dabei die DGBT weiter?

B.S.: Die DGBT ist eine Fachgesellschaft für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, die sich sehr intensiv mit der Anwendung von Botulinum und der Kombination mit anderen minimal-invasiven Verfahren auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns zum einen mit der Weiterentwicklung der Behandlung, zum anderen bieten wir auf dem jeweils aktuellen Stand der Kenntnis ein weltweit einzigartiges Kurssystem für Ärzte an. Es vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse, die weit über dem allgemeinen Standard liegen, und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Ärzte können ihren Patienten somit ihre Fähigkeiten schwarz auf weiß nachweisen.

Wie wirkt Botulinum gegen Falten?

Mit Botulinum wird ein Botenstoff blockiert, der für die Muskelkontraktion verantwortlich ist. Durch Injektionen in die Gesichtsmuskulatur können Experten mit Botulinum gezielt mimische Falten glätten. Typische Anwendungsbereiche sind Stirn- und Augenfalten oder die so genannten Bunnylines an der Nase. Die Wirkung hält vier bis sechs Monate an. Dann kann man nachspritzen.



Dr. Boris Sommer ist Präsident der DGBT und zählt zu den führenden Botulinum-Spezialisten. In seiner Frankfurter Praxis ist er seit vielen Jahren auf minimal-invasive Behandlungen spezialisiert.

Wie kommen Patienten und zertifizierte Ärzte zusammen?

B.S.: In erster Linie über unsere Internetplattform. Hier finden Frauen und natürlich auch Männer, die auf Arztsuche sind, frei zugängliche Listen unserer zertifizierten Ärzte in ganz Deutschland – nach Postleitzahlen sortiert und mit vollständiger Adresse und Telefonnummer. Man kann sich also ohne weitere Schritte oder Registrierung direkt an eine Praxis in der Nähe wenden. Außerdem gibt es auf unserer Website viele seriöse Informationen, die alle Fragen rund um das Thema Botulinum erschöpfend beantworten.

Kommen wir doch noch einmal auf die Anwendungsmöglichkeiten zurück. Sie sprachen eben von der Korrektur von Krähenfüßchen. Botulinum wird also nicht nur gegen Stirnfalten eingesetzt?

B.S.: Stirnfalten sind der klassische Anwendungsbereich, da sie ganz besonders von der gemischten Muskulatur beeinflusst werden. Inzwischen haben wir aber auch ausgezeichnete Erfahrung, zum Beispiel bei der

Korrektur von Fältchen um Augen und Nase und anderen mimisch bedingten unerwünschten Erscheinungen wie den pflastersteinartigen Grübchen am Kinn. Die Königsdisziplin ist „das schöne Gesicht“. Hierbei werden mit Botulinum die gesamten Gesichtszüge harmonisiert. Allerdings erfordert das erst recht einen sehr gekonnten Einsatz, viel Geschick und natürlich die richtige Dosierung von Botulinum.

Abgesehen vom Ergebnis: Ist ein Zuviel an Botulinum nicht auch gefährlich? Immerhin ist es doch ein Gift, oder?

B.S.: Die zur Faltherapie eingesetzte Substanz ist ein pharmazeutisch hergestelltes Protein bzw. ein Medikament. Und wie jedes andere Medikament ist es ab einer bestimmten Dosis schädlich. Die in Deutschland zugelassenen Botulinum-Präparate sind aber so sicher, dass sich niemand Sorgen machen muss. Auch wenn man es – gewollt oder ungewollt – doch einmal übertreibt. Bei Plagiaten und Billigpräparaten, die zum Beispiel aus dem asiatischen Raum kommen, kann man dies natürlich nicht so genau einschätzen, aber die kommen bei DGBT-zertifizierten und anderen seriösen Ärzten auch nicht zum Einsatz.

Weitere Informationen und Adresslisten zertifizierter Ärzte unter: www.dgbt.de